



HOT STOCK REPORT



GaN to the Moon

So lieben wir Börse: wild und Gewinne für die Mutigen! Noch einen Tag vor der finalen Deadline für den Iran haben wir bei Intel und Nynomic zugegriffen. Ein Freund meinte, ich sei verrückt, es würden ja Atomangriffe und das Auslöschen der iranischen Zivilisation drohen. Quatsch. Wer „The Art of the Deal“ gelesen hat, weiß, dass Trump gern absichtlich mit schwammigen Maximaldrohungen und -forderungen blufft, um dann seinen „großen Tag für den Weltfrieden“ auszurufen. Am Ende hat die Politik kurze Beine. Was 2030 bis 2040 bleibt, sind Super-Technologien wie GaN (Galliumnitrid). Es ist kein Zufall, dass Elon Musk nun mit Intel im Bereich Space-Chips kooperiert. Denn das Halbleitermaterial ist strahlungstoleranter als Silizium und damit ideal für Weltraumumgebungen, wo die Strahlenexposition hoch ist. Der GaN-Markt kann sich bis 2030 auf über drei Milliarden Dollar in etwa verzehnfachen. Gerade hat Intel Foundry das weltweit dünnste Galliumnitrid(GaN)-Chiplet, gewonnen aus einer 300-Millimeter-GaN-auf-Silizium-Wafer-Basis, präsentiert. Die ESA spricht sogar von einem Potenzial für fünf- bis zehnfach höhere Signalstärke. Gut möglich, dass davon indirekt unser GaN-Highflyer Aixtron profitiert. Und wenn es Aixtron gut geht, freut sich unser Geheimtipp Nynomic (Seite 2) – dessen zwei Vorstände ich gerade für Sie gesprochen habe. Vom GaN-Boom profitiert auch Infineon als Nvidia-Partner bei GaN für KI-Rechenzentren. Das Depot 2030 ist zurück über 400 Prozent!

Ihr Florian Söllner

+412%
seit Start 2015
Depot 2030

+323%
seit Start 2017
TFA-Depot

Inhalt

Nynomic exklusiv: „Perle LayTec“ und Chancen bei Pharma und Defense	S. 2
Insel der Seligen: Melia Hotels nach Dubai-Krise im Aufwind.	S. 4
Bilfinger: Hilfe für Kuwait und starkes Chartsignal	S. 5
Neues TFA-Signal bei Öl-Profiteur	S. 6
Depot 2030 springt über die 400-Prozent-Marke zurück	S. 7
Empfehlungsliste: BE Semi, Porr, Bel Fuse, ASM, Rocket Lab, Norbit	S. 9
TFA-Depot mit Rückenwind	S. 17
TFA-Signallisten DACH und USA	S. 19
Impressum & Rechtliche Hinweise	S. 20

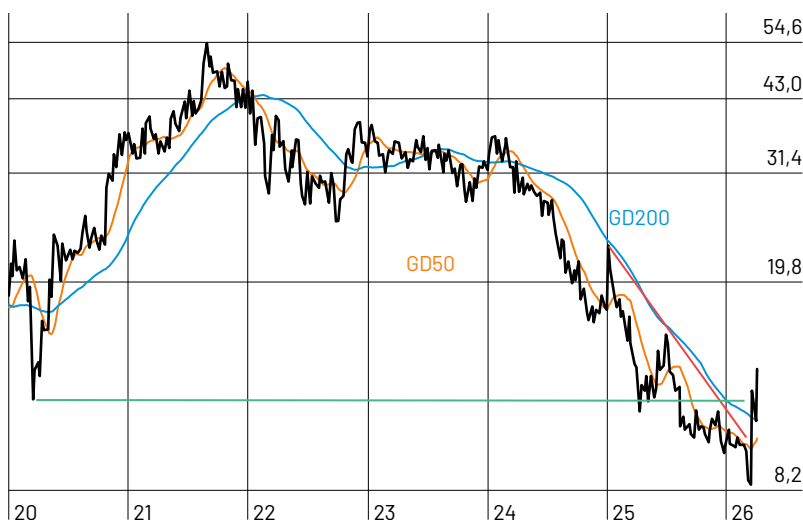
NYNOMIC

WKN: A0MSN1

Vorstand: „Das ist sicherlich eine Perle“

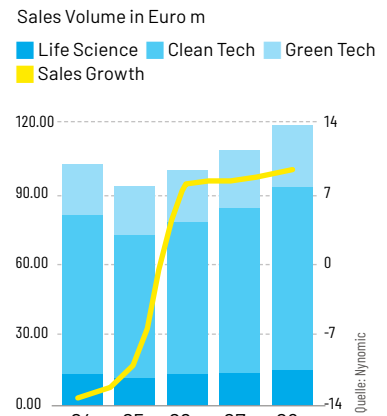
Versteckt sich unter den Beteiligungen des Mess- und Sensor-spezialisten Nynomic ein KI-Gewinner und steht unsere neue Depot-2030-Aktie vor einer Neubewertung? Ich wollte mehr zur Tochter LayTec wissen, einem Anbieter von Messgeräten für Chips. Glücklicherweise trifft man sich im Börsenleben immer mindestens zweimal. Seit 17 Jahren habe ich die Nummer vom Vectron-Mitgründer Jochen Fischer im Smartphone – der flugs ein Team-Meeting mit dem ganzen Nynomic-Vorstand organisiert hat. Maik Müller und Fabian Peters bestätigten mir heute: „LayTec ist sicherlich eine Perle.“ Spannend: Aixtron ist offenbar Kunde. Klare Ansage des Firmenchefs: „Wir bedienen mit unseren Messtechnik-Lösungen alle relevanten Technologien im MOCVD-Bereich, bei Material-Systemen wie GaN, InP, GaAs, SiC, aber auch MicroLED, Laser und VCSEL. Dank der Perspektiven in den Bereichen High-Power und AI/Datencentern gehen wir von starkem Wachstum in den nächsten Jahren aus. Alle relevanten Anlagenbauer weltweit gehören zu unseren Top-Kunden, wir haben eine enorm starke Position und sind klarer Marktführer.“ Doch LayTec ist eine Blackbox – die KI schätzt für mich rund 20 Millionen Euro Umsatz. Ist das realistisch? „Das kommt perspektivisch der Realität nahe.“ Das Wachstumspotenzial scheint enorm, doch LayTec-Kunde Aixtron sagte mir bereits, dass für den großen GaN-Durchbruch noch Geduld angebracht sei.

Nynomic in Euro



Smartes Farming mit Nynomic-Sensoren: Claas ist weiterhin „wichtiger Kunde“.

Segment Breakdown



Analysten sehen die Talsohle durchschritten und ab 2026 neues Wachstum.

Nynomic

Chance	██████████
Risiko	██████████
Kurs / Ziel 2030	12,00 € / 25,00 €
Stopp	20 bis 25 Prozent
WKN	A0MSN1
Börsenwert	80,0 Mio. €
Umsatz 26e	100 Mio. €
KGV 26e / 27e / 28e	20 / 14 / 12
KUV 26e	1
Operative Dynamik	██████████
Chart-Timing	██████████
Bilanzstärke	██████████

Ein Blick auf den Nynomic-Chart und die jüngsten Zahlen zeigt, dass Anleger zuletzt nicht mit Dynamik verwöhnt wurden. 2025 ging der Umsatz um zehn Prozent auf 93 Millionen Euro zurück und der operative Gewinn auf zarte zwei Millionen Euro. Doch die Turnaround-Signale sind deutlich: Allein im Q4 gelang wieder ein EBIT von 3,5 Millionen Euro. Ab 2026 dürfen nun rund fünf Millionen Euro Kostensenkungen voll durchschlagen, was laut Analysten bis 2028 wieder zu einer Verfünffachung des operativen Gewinns führen kann. Zuletzt stagnierten die neuen Aufträge noch. Doch die Vorstände sagen mir heute: „Stand jetzt ziehen die Aufträge wieder spürbar an. Ein Drittel unserer Mitarbeiter sind Entwickler und diese sind gerade extrem gut ausgelastet mit bestehenden Projekten und neuen Produkten für die Zukunft.“ Spannend: „Insbesondere die Gasmesstechnik zieht an und boomt. Zum Einsatz kommen Nynomic-Sensoren hier zum Beispiel in Transformatoren.“ Und: „Den Bereich Defense sehen wir uns gerade sehr stark an – das ist aber noch ein kleiner Bereich. Auch Pharma ist ein spannender Wachstumsmarkt für uns.“ Alle Töchter hätten nun wieder Wachstumspotenzial. Doch vor allem LayTec könnte der Katalysator zur Neubewertung sein. Aixtron erwartet 2026 eine Verdopplung der Optoelektronik-Umsätze und jedes ausgelieferte G10-AsP-System enthält offenbar LayTec-Messtechnik. Ein US-Finanzblogger weist darauf hin, dass LayTec sein Geschäftsmodell von reiner Epitaxie-Messtechnik hin zu einer breitbandigen Ätzmesstechnikplattform ausgebaut habe, was LayTec auch Chancen bei Oxford Instruments eröffnet. Dieser Anlagenbauer beliefert TSMC, Intel und Samsung. Moody stellt auf Substack die Rechnung auf, dass LayTec bei weiterem Wachstum und bei Multiples wie bei der US-Peergroup im „Bull-Case“ allein ein Vielfaches der aktuellen Marktkapitalisierung von Nynomic erreichen könne. Eine interessante Rechnung, doch dafür müssen LayTec und Nynomic erst tatsächlich für starkes, operatives Wachstum sorgen. Doch selbst bei eher konservativem Blick ist die Chance hoch, dass der Boden bei Nynomic nun definitiv gefunden ist. Selbst das eher konservativ zurückhaltende Management traut sich im Teams-Talk mit dem HSR diese Aussage zu: „Wir sehen einen ganz anderen Wert in der Firma als derzeit die Börse. Es wird volatil bleiben, doch wir sehen uns sehr gut aufgestellt für die nächsten Jahre.“ Aixtron ist vorausgelaufen – Nynomic könnte folgen. Geduldig und mit Kauflimit bei Schwäche einsammeln.

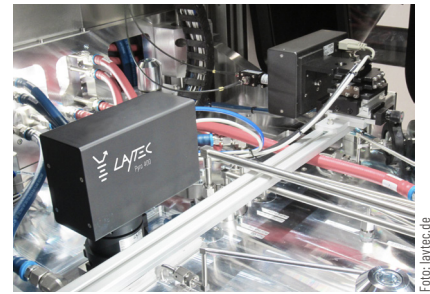
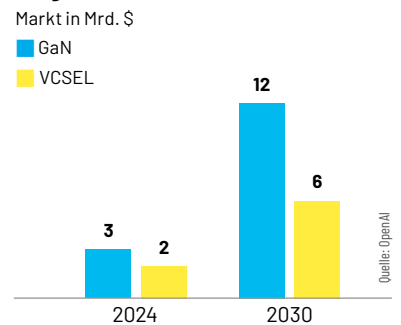


Foto: laytec.de

Die LayTec-Messgeräte haben einen Marktanteil von bis zu 90 Prozent.

Mega-Märkte im Visier



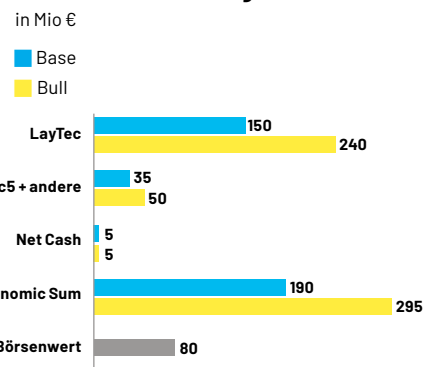
Vertical-Cavity Surface-Emitting Laser (VCSEL) und GaN boomen auch dank KI. Nynomic profitiert davon indirekt.



Foto: Nynomic

Die Nynomic-Vorstände Maik Müller und Fabian Peters haben sich Zeit für ein ausführliches Gespräch genommen.

Potenzial-Rechnung



Im Netz ist jüngst eine Hochrechnung aufgetaucht, welche enormes Wertpotenzial für LayTec sieht. Quelle: Moody/Substack